

Ansehen und zur Aufnahme eines, dem Publico und der Jugend so nützlichen Corporis, als selbige ist, ein allergnädigstes Wohlgefallen haben, und Theil nehmen, den allermildesten Entschluß gefasset, von Ihrentwegen Selbst, vorgedachten Hof-Rath dieser Festivitaet assistiren zu lassen; Als wird hierdurch dem Hof-Rath und Geheimen Cabinets - Secretario, **Georg Wilhelm von Walther**, allergnädigst aufgegeben und befohlen, daß gegen die, auf nechstkommenden 2ten Augusti anberaumte Gräflich-Manteufelische Begehung seines Academischen Jubilaei er sich nach Leipzig begeben, und denselben Feyer, von wegen und im Nahmen Ihro Königl. Maj. beywohnen, und bey dieser allergnädigst ihm gegönneten Commission und Ehre, die Leipziger Universitaet sowohl als den Herrn Grafen von Manteufel Selber, Ihro Königl. Maj. allergnädigsten Andenkens, Protection und Hulde versichern möge und solle. Wornach sich also mehr ermeldter Hof-Rath und Geheimer Cabinets-Secretarius allergehorsamst zu achten wissen wird. Geben unter Ihro Königl. Maj. eigenhändigen Unterschrift und vorgedruckten Königl. Insiegel, zu Dresden, den 24. Julii, 1743.

AUGUSTUS REX.

(L. S.)

G. v. Brühl.

Decret

F. L. von Saul.

vor den Hof-Rath und Geheimen Cabinets-Secretarium von Walther, wegen dessen Erscheinung auf Befehl und im Nahmen Ihro Königl. Maj. bey dem Gräflich-Manteufelischen Jubilaeo Academico zu Leipzig.

Dieser königliche Commissarius gelangte den 31 Jul. in Leipzig an; und Seine Excellenz nahmen solchen nebst dessen Leuten in Dero Behausung auf. Er zeigte Denselben die allergnädigste und mit so vielen Merkmaalen einer recht königlichen Huld angefüllte Verordnung. So gleich ließen Seine Excellenz solches dem ihigen Rector der Universität, Herrn Friedrich Menzen,
Pro-